

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma

An die
Presse
in Heidelberg
und Nordbaden
und an
Foto-Journalisten

15 . Februar 2009

P R E S S E M I T T E I L U N G

Bundesjustizministerin Brigitte Zypries besucht Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma

Gespräch über bessere Bekämpfung von Hass-Seiten im Internet

Am **Freitag, den 20. Februar 2009** besucht Bundesjustizministerin Brigitte Zypries den Zentralrat und das Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg.

**Die Bild-Presse ist um 15.00 Uhr zum Fototermin eingeladen.
Bundesministerin Zypries und Romani Rose stehen dabei für Journalisten
auch für eine kurze Stellungnahme zur Verfügung.**

Hauptthema des Gesprächs der Ministerin mit den Vertretern des Zentralrats soll eine bessere Bekämpfung volksverhetzender Inhalte gegen Sinti und Roma auf Internet-Seiten von Neonazis sein. Zentralratsvorsitzender Romani Rose schlug dazu der Bundesregierung eine internationale Überprüfungs-Konferenz mit den Mediendienste-Anbietern vor, nachdem die gemeinsam mit dem Simon-Wiesenthal-Center durchgeführte ersten „Internationale Tagung gegen die Verbreitung von Hass im Internet“ im Jahre 2000 in Berlin keine verbindliche Selbstkontrolle der Provider bewirkt habe. Das damalige Ziel, „was offline strafbar ist, muss auch online verboten sein“, ist nach Auffassung des Zentralrats in der Praxis nicht erreicht worden. Der UNO-Ausschuss gegen Rassismus (CERD) in Genf hatte im August 2008 nach einer Eingabe des Zentralrats die Empfehlung gegenüber Deutschland ausgesprochen, „seine Anstrengungen zu verstärken, um rassistische Propaganda im Internet zu verhindern“ und die Strafverfolgung der Täter sicherzustellen (CERD/C/DEU/CO/18, Ziff. 16).